

Team der Sternwarte freut sich auf Teleskop

Hagen. (wp) "Das astronomische Grundwissen fehlt in der Bevölkerung, und unsere Aufgabe ist es, dieses Wissen zu vermitteln", so Dirk Panczyk, Vorsitzender der Hagener Volkssternwarte. Nach langem Warten kommen bald neue Sternstunden auf Himmelsbeobachter und die, die es werden wollen, zu.

Denn in dieser Woche wurde der renovierte Kuppelturm der Sternwarte vorgestellt. Bereits seit 1976 steht der nach dem Gründer der Sternwarte benannte Alfred-Schäfer-Turm. In langjähriger Nachbarschaft befindet er sich direkt neben dem Eugen-Richter-Turm, doch erst ab Sommer 2005, zum 50-jährigen Jubiläum der Volkssternwarte, wird sich die Kuppel nachts gen Himmelszelt öffnen.

Neues Prunkstück im Albert-Schäfer-Turm wird ein neues Hypergraph-Teleskop sein. Mit einer lichtsammelnden Öffnung von 500 Millimetern wird es das leistungsfähigste im Großraum Hagen sein. Mond, Planeten, Sterne und Sternhaufen können deutlich besser beobachtet, bzw. fotografiert werden. Geliefert wird das Instrument schon nächsten Sommer, doch erst nach der Justierung und Optimierung in zwei Jahren wird es startbereit sein.

Die Finanzierung des Projekts tragen zum einen Teil Spender und zum anderen die Sternwarte selbst. Es werden noch weitere Geldgeber für zusätzliche Ausrüstungsgegenstände gesucht, denn "ohne Zubehör ist das Teleskop wertlos", so Panczyk. Eine kreativere Art des Spendens ist zum Beispiel durch den Erwerb einer symbolischen Sternpatenschaft möglich. Infos unter www.sternwarte-hagen.de und an den Hagener Astronomischen Tagen vom 3. bis zum 5. Oktober.